

KV-VERHANDLUNGEN FGW 2016

ANGESTELLTE

PROTOKOLL ZUM GEHALTSABSCHLUSS

Zwischen dem Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen und der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier wird nachstehende Vereinbarung geschlossen:

1. Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestgehälter ab 1.11.2016 (Beilage 1a)

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

2. Erhöhung der Ist-Gehälter im selben Ausmaß wie Absatz 1.

3. Die Lehrlingsentschädigung wird ab 1.11.2016 wie folgt festgesetzt (Erhöhung um 1,75%):

	Tabelle I	Tabelle II
1. Lehrjahr	€ 601,32	€ 804,78
2. Lehrjahr	€ 806,26	€ 1.081,12
3. Lehrjahr	€ 1.091,49	€ 1.344,76
4. Lehrjahr*	€ 1.475,86	€ 1.563,10

* gilt für Lehrlinge in Lehrberufen, in denen eine mehr als dreijährige Lehrzeit in den geltenden Ausbildungsvorschriften vorgesehen ist.

4. Die Aufwandsentschädigungen betragen ab 1.11.2016 (Beilage 1b):

Taggeld	Nachtgeld	volle Reiseaufwandsentschädigung (Tag- und Nachtgeld)
mindestens		
€ 53,33	€ 31,63	€ 84,96

5. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zulagen um 1,75% und der Aufwandsentschädigungen um durchschnittlich 1,0 % ab 1.11.2016 (Beilage 1b). Die innerbetrieblichen Zulagen, sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt werden, werden um 1,75 % ab 1.11.2016 erhöht.

6. Regelung zum Rahmenrecht

§ 9b wird im Absatz 1 hinzugefügt:

Abweichend davon, gilt für alle übrigen im Abs.1 und 2 genannten Ansprüche:

Elternkarenzen, die nach dem 1.11.2016 geendet haben, werden auf dienstzeitabhängige Ansprüche, zur Gänze angerechnet.

§15 Entlohnung wird in Punkt 61c ergänzt um:

Zusätzliche Kosten des günstigsten öffentlichen Verkehrsmittels, die Lehrlingen durch die Anreise zur bzw. Abreise von der in Internatsform geführten Berufsschule bis zu einmal pro Kalenderwoche nachweislich entstehen, sind vom Unternehmen zu ersetzen. Auf diesen Anspruch können die dem Lehrling gebührenden Förderungen angerechnet werden. Voraussetzung für diesen Anspruch auf Fahrtkostenersatz ist der Bezug der Familienbeihilfe. Bei Verringerung oder Wegfall öffentlicher Förderungen für derartige Fahrtkosten, bleibt der anteilige Fahrtkostenersatz unverändert. Auf Verlangen des Arbeitgebers/ der Arbeitgeberin sind entsprechende Belege vorzulegen.

7. Geltungsbeginn: 1.11.2016

Wien, am 07.11.2016

Mindestgehaltstabelle ab 01.11.2016

für den

Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.855,34	1.891,28	1.927,22				35,94	
B	1.868,03	1.904,29	1.940,55	1.958,68	1.976,81	1.994,94	36,26	18,13
C	1.996,04	2.034,83	2.073,62	2.093,04	2.112,46	2.131,88	38,79	19,42
D	2.186,99	2.235,88	2.284,77	2.309,22	2.333,67	2.358,12	48,89	24,45
E	2.474,07	2.529,42	2.584,77	2.612,44	2.640,11	2.667,78	55,35	27,67
F	2.789,28	2.870,74	2.952,20	2.992,93	3.033,66	3.074,39	81,46	40,73
G	3.241,32	3.367,68	3.494,04	3.557,23	3.620,42	3.683,61	126,36	63,19
H	3.560,66	3.699,47	3.838,28	3.907,70	3.977,12	4.046,54	138,81	69,42
I	4.478,63	4.653,25	4.827,87	4.915,17	5.002,47	5.089,77	174,62	87,30
I (M III-15%)	3.806,82	3.955,24	4.103,66	4.177,86	4.252,06	4.326,26	148,42	74,20
J	4.951,70	5.144,94	5.338,18	5.434,79	5.531,40	5.628,01	193,24	96,61
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	6.274,89	6.519,75	6.642,19	6.764,63	6.887,07		244,86	122,44

Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen

gültig ab 1. November 2016

Reiseaufwandsentschädigung

Angestellte der Beschäftigungsgruppe	Taggeld mindestens	Nachtgeld mindestens	volle Reiseaufwandsentschädigung (Tag- u. Nachtgeld) mindestens
A - K, M I bis M IV	53,33	31,63	84,96

Messegeld Das Messegeld beträgt pro Kalendertag 25,21

Trennungskostenentschädigung beträgt mind. 22,89

§ 7 - Beschäftigung außerhalb des ständigen Betriebes

der Betrag von € 10,97

der Betrag von € 27,41

§ 11 (2) - Nacht- und Schichtarbeit

Vergütung gem. a) € 1,907

Vergütung gem. b) € 0,452